GAL-Fraktion

28.09.2011

An die Vorsitzende der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Frau Dagmar Wiedemann

Antrag

Angebot des ella-Kulturhauses Langenhorn absichern – Mittel für Öffentlichkeitsarbeit, Büro- und Veranstaltungsassistenz bereitstellen

Der sozialdemokratisch geführte Senat hat die Arbeitsmarktförderung neu strukturiert. Dabei entfällt künftig in vielen Bereichen die Förderung der sogenannten 16e-Stellen. Insbesondere in der Quartiersarbeit macht sich dies nicht nur bei den betroffenen Einrichtungen, sondern auch direkt für die Menschen im Stadtteil negativ bemerkbar.

Auch wenn man die sog. 1-Euro-Jobangebote durchaus kritisch betrachten kann, ist ihr vielfältiger Nutzen für die Stadtteile unbestreitbar. Die überhastete Umsteuerung in der Arbeitsmarktförderung zeigt hier, dass konzeptionsloses Handeln für die betroffenen Quartiere weitreichende Folgen hat.

Das ella-Kulturhaus Langenhorn leistet seit seiner Eröffnung im Jahr 2005 eine sehr gute Arbeit im Stadtteil und ist seitdem kontinuierlich gewachsen. Im letzten Jahr kamen 25.000 Besucherinnen und Besucher. Das ella-Kulturhaus ist ein wichtiger Akteur der Kultur- und Gemeinwesenarbeit in Langenhorn und ein unverzichtbarer Partner im Prozess der Entwicklung des Quartiers Essener Straße. Insbesondere die Integrationsarbeit ist für das Quartier von unschätzbarem Wert.

In der Sitzung des Regionalausschusses Fuhlsbüttel-Langenhorn am 19.09.2011 wurde durch die Leiterin des Kulturhauses sehr eindringlich geschildert, dass das Kulturhaus durch die Umstrukturierung der Arbeitsmarktförderung insgesamt 90 Wochenstunden im Vergleich zum Jahr 2010 verliert. Es fallen Tätigkeiten in den Bereichen Büroassistenz, Veranstaltungsassistenz (inkl. Hausmeisterarbeiten) und Öffentlichkeitsarbeit weg; diese drei Bereiche waren mit jeweils 30 Wochenstunden ausgestattet. Ohne deutliche Qualitätseinbußen kann dies nicht kompensiert werden. Dies hätte aber für das Quartier und dessen Entwicklung verheerende Folgen.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord fordert den Senat dazu auf, eine vollständige Kompensation der auf Grund der Umstrukturierung der Arbeitsmarktförderung wegfallenden Personalausstattung für das ella-Kulturhaus Langenhorn sicherzustellen.

Das Vorsitzende Mitglied möge dies entsprechend bei den zuständigen Fachbehörden einfordern (Sozialbehörde und Kulturbehörde).

Michael Werner-Boelz
Carmen Wilckens
Sabine Liebe
und GAL-Fraktion